

Tagungsleitung

Katharina Hirschbrunn, Evangelische Akademie Tutzing

Tagungsorganisation

Cornelia Spehr, Telefon: 08158 251-125, Telefax: 08158 99 64 25, Email: spehr@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich, mit anhängender Karte, per E-Mail (Tagungsorganisation) oder direkt online. Ihre Anmeldung wird von uns bestätigt und ist verbindlich.

Anmeldeschluss ist der 12. September 2016.

Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens zum 12. September 2016 um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises, am Tag des Tagungsbeginns 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über den Eingang Ihrer Abmeldung. Zu Ihrer Buchung empfehlen wir den Abschluss einer Seminar-Versicherung.

Preise

für die gesamte Tagungsdauer: €

Teilnahmebeitrag	70.–
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	60.–
Vollpension	
– im Einzelzimmer	177.–
– im Zweibettzimmer	133.–
– im Zweibettzimmer alz EZ	193.–
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung	10.–

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Preisnachlass

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitslose erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer ausstellungsberechtigten Organisation vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Tagungsgäste, die zur Anreise **öffentliche Verkehrsmittel** benutzen und dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.– €) an der Rezeption nachweisen können, erhalten auf den (nicht ermäßigten) Tagungsbeitrag einen Preisnachlass von 10.– €.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.



Die Evangelische Akademie Tutzing ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.

Stiftung Schloss Tutzing

Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“ Sorge zu tragen. Möchten Sie der Stiftung einen Betrag zukommen lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

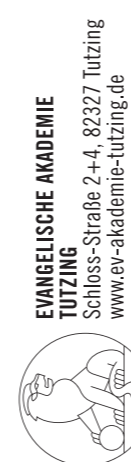
Verkehrsverbindungen

Für die Planung Ihrer Anreise nutzen Sie bitte das Portal Greenmobility auf unserer Homepage. Die Akademie verfügt nur über eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Ab München Hbf: S6 (Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder Regionalbahn der Richtung Garmisch bzw. Kochel. Fußweg vom Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten. Mit dem Auto fahren Sie von München auf der A95 in Richtung Garmisch bis Starnberg, von Starnberg auf der B2 bis Traubing, dort links nach Tutzing.

Bildnachweis: "Frankfurt am Main – All quiet in front of ECB" by Picturepest is licensed under CC BY 2.0 (Links dazu auf unserer Website).

Tagungsnummer: 0052017

Evangelische Akademie Tutzing
Schloss-Straße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde



Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Kapitalismus Globalisierung Demokratie

19. bis 21. September 2016

Normative und institutionelle Grundfragen der Ökonomik

KONZEPTE INSTITUTIONELLER TRANSFORMATION

In seinem Buch „Kapitalismus, Sozialismus, Demokratie“ stellte Joseph Schumpeter 1942 die Frage nach den Funktionsbedingungen der Demokratie. Vor dem Hintergrund von Krise und Krieg analysierte er die damals bevorstehenden postkapitalistischen Transformationen, aus denen später die Soziale Marktwirtschaft hervorgehen sollte.

Im beginnenden 21. Jahrhundert zeichnet sich ein vergleichbar weitreichender Wandel der Basisinstitutionen unserer Gesellschaft ab. Einschlägige Diskussionen kreisen um Begriffe wie Global Governance, Multi-Level Governance und Zivilgesellschaft. Diagnostiziert wird eine Erosion der Demokratie und – angesichts der Entwicklung von Einkommens- und Vermögensverteilung – das Wiederaufleben eines patrimonialen Kapitalismus.

Prägend für unsere Zeit sind die inneren Blockaden demokratischer Institutionen, deren Wetterleuchten nicht nur im Kontext der Entwicklung der EU sichtbar wird. Die begrenzte Handlungsfähigkeit von Demokratien angesichts multipler Krisen wird weithin kritisiert: Das wellenartige Aufbrachen von Krisen (gegenwärtig der Finanz-, Wirtschafts-, Währungs- und Flüchtlingskrise) drängt jeweils eine Zeitlang alles andere in den Hintergrund öffentlicher Wahrnehmung. Politik aber beschränkt sich oftmals auf Eindämmungsstrategien, welche die Ursachen der Krisen kaum lösen können und die Keime der nächsten Krise schon in sich tragen.

Doch setzen all diese Herausforderungen nicht auch Kräfte und Akteure des institutionellen Wandels frei? In „Kapitalismus, Sozialismus, Demokratie“ entwickelte Schumpeter Grundzüge einer Theorie gesellschaftlichen Wandels. Demnach unterliegen auch die Mechanismen und Akteurs-Konstellationen der Transformation selbst diskontinuierlichen Transformationsprozessen.

Die Tutzing Tagung diskutiert unterschiedliche Konzeptionen institutionellen Wandels. Dabei ergänzen sich Zugänge aus der Wirtschaftssoziologie, der Institutionenökonomik, der Politikwissenschaft, der Sozialpsychologie und der evolutorischen Ökonomik. Zentrale Fragen sind etwa: Kann die soziale Marktwirtschaft mit den gesellschaftlichen Entwicklungen Schritt halten? Und wie kann sich die Demokratie angesichts supranationaler Herausforderungen weiterentwickeln?

Wir laden alle Interessierten nach Tutzing ein, um die institutionelle Transformation multiperspektivisch aufzuarbeiten. Herzliche Einladung auch zur Beteiligung am **Call for Papers** zu diesen herausfordernden Themen.

Katharina Hirschbrunn, Evangelische Akademie Tutzing
Prof. Dr. Richard Sturn, Universität Graz

MONTAG, 19. SEPTEMBER 2016

	Anreise ab 11.30 Uhr	
12.30 Uhr	Beginn der Tagung mit einem Imbiss	
14.00 Uhr	Kapitalismus, Globalisierung, Demokratie: Konzepte institutioneller Transformation Begrüßung und Einführung in die Tagungsthematik Katharina Hirschbrunn und Prof. Dr. Richard Sturn	
	<u>Institutionelle Transformation im globalen Kontext</u>	
14.30 Uhr	Institutionen des Kapitalismus im Wandel – wirtschaftssoziologische, netzwerktheoretische und institutionentheoretische Zugänge Prof. Dr. Andrea Maurer	
16.00 Uhr	Kaffeepause	
16.30 Uhr	Perspektiven eines globalen Ordnungsrahmens dynamischer Marktwirtschaften: spontane Ordnung oder <i>mechanism design</i> Prof. Dr. Mathias Erlei	
18.00 Uhr	Abendessen	
	<u>Theorien und Modellierungen sozio-ökonomischer Transformation</u>	
19.00 Uhr	Macht, Reichtum, Krisen – Kapitalismus als komplexes adaptives System Prof. Dr. Ulrich Witt	
20.30 Uhr	Informelle Gespräche in den Salons	
	<u>DIENSTAG, 20. SEPTEMBER 2016</u>	
07.45 Uhr	Morgenandacht in der Schlosskapelle	
09.00 Uhr	Kapitalismus, Globalisierung, Demokratie / Teil I Offen ausgeschriebener Tagungsteil mit parallelen Arbeitsgruppen (s. gesondertes Programm unter www.ev-akademie-tutzing.de)	
10.30 Uhr	Kaffeepause	
11.00 Uhr	Modellierung der Großen Transformationen: Interdependenzen zwischen Umwelt, Wirtschaft und sozialem System Dr. Sebastian Strunz	

12.30 Uhr	Mittagessen	
14.00 Uhr	Transformationsprozesse und die unterschiedlichen Akteure der Transformation: Ansätze und Einsichten agentenbasierter Modellierungen Prof. Dr. Michael Roos	
15.30 Uhr	Kaffeepause	
16.00 Uhr	Kapitalismus, Globalisierung, Demokratie / Teil II Offen ausgeschriebener Tagungsteil mit parallelen Arbeitsgruppen (s. gesondertes Programm unter www.ev-akademie-tutzing.de)	
18.15 Uhr	Abendessen	
	<u>Governance, Verteilung und Demokratie in Transformationsprozessen des 21. Jahrhunderts</u>	
19.15 Uhr	Globalisierung, Verteilung, Demokratie: Gibt es eine Transformation hin zum patrimonialen Kapitalismus? Prof. Dr. Wilfried Altzinger	
20.30 Uhr	Informelle Gespräche in den Salons	

MITTWOCH, 21. SEPTEMBER 2016

07.45 Uhr	Morgenimpuls am See	
09.00 Uhr	Regulative Transformationen: Die Globalisierung der Verhaltenspolitik Dr. Holger Straßheim	
10.30 Uhr	Pause	
10.45 Uhr	Transformation ökonomischer Institutionen und demokratische Politik Prof. Dr. Ulrich Klüh	
	Zusammenfassende Abschlussdiskussion	
12.30 Uhr	Ende der Tagung mit dem Mittagessen	

Referierende

Prof. Dr. Wilfried Altzinger, Wirtschaftsuniversität Wien
Prof. Dr. Mathias Erlei, Technische Universität Clausthal
Prof. Dr. Ulrich Klüh, Hochschule Darmstadt
Prof. Dr. Andrea Maurer, Universität Trier
Prof. Dr. Michael Roos, Universität Bochum
Dr. Holger Straßheim, Humboldt Universität Berlin
Dr. Sebastian Strunz, Zentrum für Umweltforschung Leipzig
Prof. Dr. Richard Sturn, Universität Graz
Prof. Dr. Ulrich Witt, Max-Planck-Institut für Ökonomik Jena
... sowie viele weitere Referierende im offen ausgeschriebenen Tagungsteil (s. gesondertes Programm).

Tagungsteam / Moderation

Katharina Hirschbrunn, Evangelische Akademie Tutzing
Dr. Martin Held, Tutzing
Prof. Dr. Richard Sturn, Universität Graz
Prof. Dr. Johannes Schmidt, Hochschule Karlsruhe

Jahrbuch Normative und institutionelle Grundfragen der Ökonomik

Herausgeber-Beirat: Prof. Dr. Hans Albert, Heidelberg • Prof. Dr. Mathias Erlei, Clausthal • Prof. Dr. Simon Gächter, Nottingham • Prof. Dr. Nils Goldschmidt, Siegen • Dr. Martin Held, Tutzing • Prof. Dr. Ernst Helmstädter, Münster • Prof. Dr. Ulrich Klüh, Darmstadt • Prof. Dr. Andrea Maurer, Trier • Prof. Dr. Hans G. Nutzinger, Kassel • Prof. Dr. Notburga Ott, Bochum • Prof. Dr. Fabienne Peter, Warwick • Prof. Dr. Lucia Reisch, Kopenhagen/Friedrichshafen • Prof. Dr. Michael Schmid, Augsburg • Prof. Dr. Johannes Schmidt, Karlsruhe • PD Dr. Irmi Seidl, Zürich • Prof. Dr. Andreas Suchanek, Wittenberg • Prof. Dr. Peter Weise, Warburg
Prof. Dr. Ulrich Witt, Jena

metropolis

Jahrbuch Normative und institutionelle Grundfragen der Ökonomik

Jahrbuch 9 (2011) Institutionen ökologischer Nachhaltigkeit
Jahrbuch 10 (2011) Ökonomik in der Krise
Jahrbuch 11 (2012) Lehren aus der Krise für die Makroökonomik
Jahrbuch 12 (2013) Grenzen der Konsumentensouveränität
Jahrbuch 13 (2014) Unsere Institutionen in Zeiten der Krisen
Jahrbuch 14 (2015) Reformen und ihre politisch-ökonomischen Fallstricke
Jahrbuch 15 (2016) Politische Ökonomik großer Transformationen
Jahrbuch 16 (in Vorbereitung) Kapitalismus, Globalisierung, Demokratie